

Von wem stammt das Zitat?

Äußerungen der Frauengestalten in Lessings „Nathan der Weise“

Die nachfolgende Sammlung stellt eine Reihe wichtiger Äußerungen der Frauengestalten in Lessings Drama „Nathan der Weise“ dar. Sie sind willkürlich aneinandergereiht. Sie können damit Ihre Textkenntnis überprüfen.

	Äußerung	Akt/Szene	Äußerung stammt von
1	"Geh! geh Liebe, geh! Es ist Für deine Dankbarkeit noch immer wenig; Noch immer nichts."		
2	"Doch so viel tröstender War mir die Lehre, dass Ergebenheit In Gott von unserem Wähnen über Gott So ganz und gar nicht abhängt."		
3	"So jung! so klug! so fromm! Was du nicht alles weißt! nicht alles musst Gelesen haben!"		
4	"wenn ich irr', Ihr wisst, ich irre Nicht gern."		
5	"Nein, wären es die Kostbarkeiten auch Der ganzen Welt! Nicht rühr' an! wenn Ihr mir Vorher nicht schwört, von dieser einzigen Gelegenheit, dergleichen Euch der Himmel, Nicht zweimal schicken wird, Gebrauch zu machen."		
6	"Was gillt's? die einzige vermeinte Tochter So eines reichen Juden wär' auch wohl Für einen Muselmann nicht übel?"		
7	"Lasst lächelnd wenigstens ihr einen Wahn, In dem sich Jud' und Christ und Muselmann Vereinigen; - so einen süßen Wahn!"		
8	"Du kennst die Christen nicht, willst sie nicht kennen. Ihr Stolz ist: Christen sein; nicht Menschen."		
9	"Sein Volk verehret ihn als Fürsten, Doch dass es ihn den Weisen Nathan nennt Und nicht vielmehr den Reichen, hat mich oft Gewundert."		
10	"Sperre dich, so viel du willst! Des Himmels Wege sind des Himmels Wege."		
11	"Schon die Möglichkeit, mein Herz Euch lieber zu verhüllen, macht mich zittern."		
12	"Dich zieht dein Vaterland: Und meines, meines sollte mich nicht halten?"		

	Äußerung	Akt/Szene	Äußerung stammt von
13	"Traun! Wenn du schlecht handeln nennst, Ein jedes Ding nach seiner Art zu brauchen."		
14	"Dann hoff' ich, dass auch meiner Wünsche wärmster Soll in Erfüllung gehen."		
15	"Ach! die arme Frau - ich sag' dir's ja - Ist eine Christin; - muss aus Liebe quälen; - Ist eine von den Schwärmerinnen, die Den allgemeinen, einzig wahren Weg Nach Gott zu wissen wähen!"		
16	"Ich will Ja zu den Füßen dieses stolzen Mannes Nur Gott noch einmal danken; nicht dem Manne. Der Mann will keinen Dank"		
17	"Dass uns die Männer deinesgleichen doch So gern bereden möchten, nur ihr Schwert, Ihr Schwert habe sie so weit gebracht."		
18	"Die Wahrheit, die so oft Mich blut'ge Tränen weinen machen.""		
19	"Aber macht denn nur das Blut Den Vater? nur das Blut?"		
20	"Es müsste möglich sein, denselben Menschen Zur selben Zeit zu lieben und zu hassen."		
21	"Als Jud', ist er nur reich: genug für uns!"		
22	"Nennt Ihr alles, Was Ihr besitzt, mit ebenso viel Rechte das Eure?"		
23	"Du hast Mir sonst doch ganz ein ander Bild von ihm Gemacht."		

Arbeitsanregungen:

1. Welche der vorstehenden Äußerungen stammen von [Recha](#), [Sittah](#) und [Daja](#)?
2. [Ordnen Sie](#) diese Textstellen in den Kontext der jeweiligen Szenen [ein](#).
3. Geben Sie dabei den Ort des Zitats an, z.B. III,7 und notieren Sie, an wen die Äußerung gerichtet ist.